



KLIMAPATENSCHAFT

Treibhausgasbilanz (Corporate Carbon Footprint)

Reuth GmbH

Erstellt durch:

Klimapatenschaft GmbH
A.-v.-Droste-Hülshoff-Straße 14
25336 Elmshorn
+49 (0)4121 - 789 92 26
info@klimapatenschaft.de

Freitag, 24. März 2023

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Methodik	3
Unternehmensportrait	4
Ergebnisübersicht	5
Definierte Systemgrenzen	6
I. Organisationsgrenze	6
II. Operationelle Grenze	6
Detaillierte Darstellung der Ergebnisse	8
I. Emissionen nach Scopes und Kategorien	8
II. Emissionen je Standort im Überblick	9
Annahmen und Unsicherheiten der Berechnung	10

Einleitung und Methodik

In diesem Bericht wird der Corporate Carbon Footprint (CCF) der Firma Reuth GmbH für das Jahr 2022 dargestellt. Der Berichtszeitraum geht vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022.

Der CCF zeigt die Treibhausgasbilanz, oder auch CO₂-Bilanz, eines Unternehmens auf. Dabei werden alle relevanten Emissionen erfasst, die beispielsweise durch zurechenbare Geschäftstätigkeiten wie Produktions- /Betriebsaktivitäten, die Nutzung des Fuhrparks oder Geschäftsreisen entstehen. Dies ermöglicht eine Übersicht darüber, an welchen Stellen der Organisation und in welcher Menge Treibhausgasemissionen entstehen.

Der Bericht umfasst alle direkten und indirekten Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette von der Reuth GmbH freigesetzt wurden. Diese unterteilen sich in Scope 1, 2 und 3 Emissionen:

- Scope 1: Direkte Emissionen sind alle Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Energieträger aus eigenen mobilen oder stationären Anlagen entstehen (z.B. Heizkessel oder unternehmenseigene Fahrzeuge), sowie Emissionen durch flüchtige Gase und Prozessemissionen.
- Scope 2: Indirekte Emissionen sind alle Emissionen, die durch eingekauften Strom, Dampf, Wärme oder Kälte entstehen.
- Scope 3: Weitere relevante indirekte Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette des Unternehmens werden in diesem Bericht ebenfalls dargestellt (z.B. Fremdfahrzeuge, Geschäftsreisen oder Abfallentsorgung).

Dieser Bericht wurde gemäß des **Greenhouse Gas (GHG) Protocol – Corporate Accounting and Reporting Standard**, des am weitesten verbreiteten internationalen Standard für die Berechnung von Treibhausgasbilanzen, erstellt. Der Standard erfordert den Einbezug aller Scope 1 und Scope 2 Emissionen. Die Berechnung der Scope 3 Emissionen erfolgt nach Relevanz und der Verfügbarkeit von Daten gemäß des **Corporate Value Chain (Scope 3) Standard** des GHG-Protocols.

Als Grundlage für die Berechnung dienen die folgenden, im GHG Protocol genannten, Treibhausgase, die anhand der vom IPCC definierten Global Warming Potentials in CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet werden:

- Kohlenstoffdioxid (CO₂)
- Methan (CH₄)
- Distickstoffoxid (Lachgas, N₂O)
- teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFCs)
- perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFCs)
- Schwefelhexafluorid (SF₆)
- Stickstofftrifluorid (NF₃)

Die für die Umrechnung von Aktivitäts- und Verbrauchsdaten in CO₂e werden primär Emissionsfaktoren des *Department for Environment, Food & Rural Affairs* (DEFRA) verwendet. Partiiell werden Emissionsfaktoren des *Umweltbundesamtes* (UBA) oder der dort integrierten *Deutschen Emissionshandelsstelle* (DEHSt) herangezogen. Dies schließt bei individuellen Spezifikationen nicht die Nutzung anderer und weiterer Quellen aus.

Unternehmensportrait

Der CCF wurde für die Reuth GmbH erstellt.

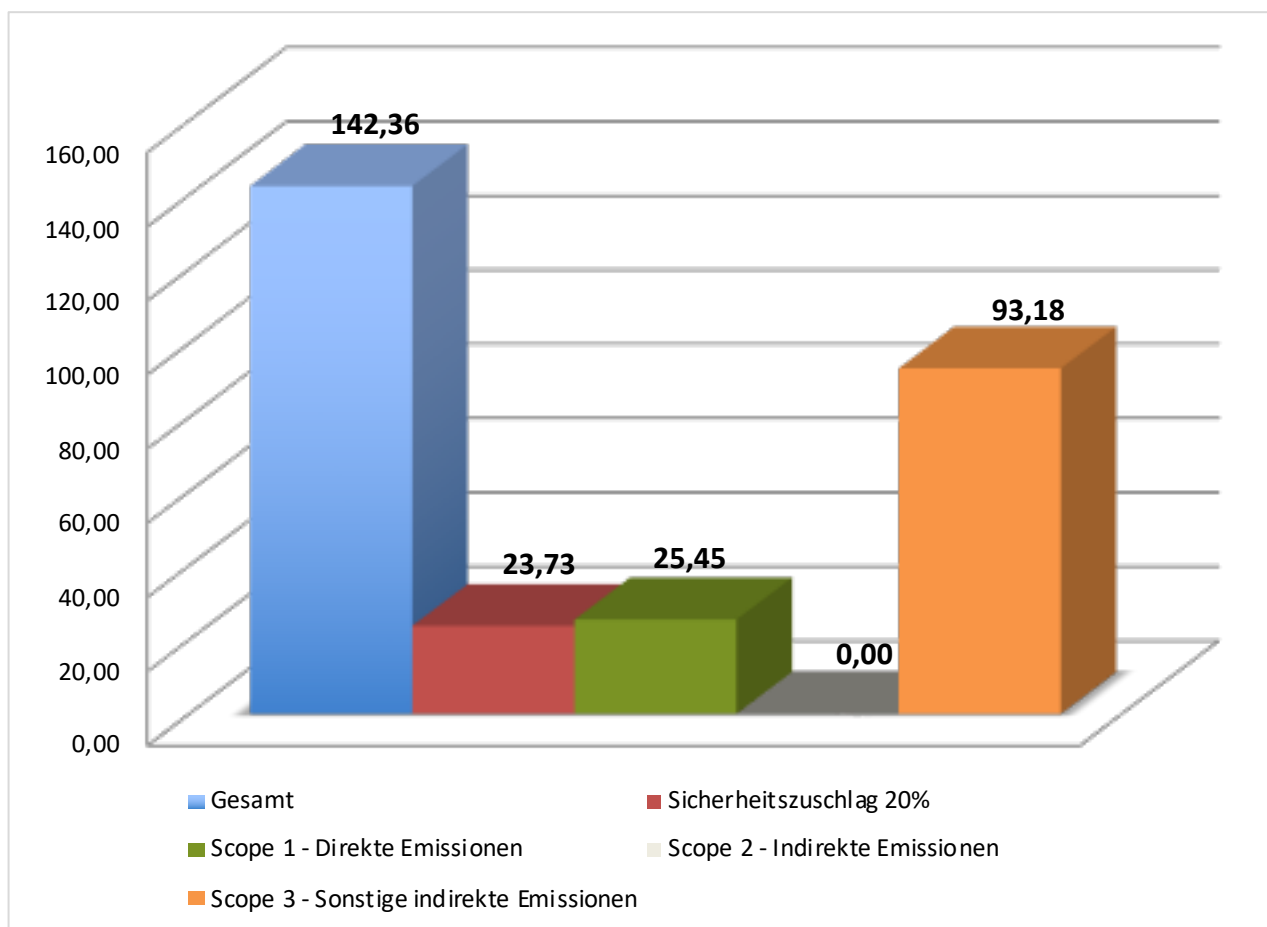
- Mitarbeiteranzahl: 41
- Firmenadresse: Robert-Bosch-Straße 16, 56267 Großmaiseid
- Standorte: Reuth GmbH

Ergebnisübersicht

Tabelle 1: Gesamtemissionen pro Scope im Überblick

Gesamtergebnis	Emissionen in t CO ₂ e
Gesamt	<u>142,36</u>
Sicherheitszuschlag 20%	23,73
Scope 1 - Direkte Emissionen	25,45
Scope 2 - Indirekte Emissionen	0,00
Scope 3 - Sonstige indirekte Emissionen	93,18

Abbildung 1: Gesamtemissionen pro Scope im Überblick



Definierte Systemgrenzen

I. Organisationsgrenze

Für die Erhebung des CCF müssen nach den Vorgaben des GHG Protocols der Rahmen des CCF, sprich die betrachteten Organisationsgrenzen bestimmt werden, insbesondere bei verbundenen Einrichtungen. Dies stellen den Rahmen für die Berechnung dar und legen fest, welche Unternehmensteile und -zugehörigkeiten einbezogen werden.

Die Reuth GmbH besitzt alle analysierten Unternehmensteile und Betriebe zu 100%, so dass die Emissionen, die durch die Reuth GmbH und seine weiteren Standorte freigesetzt werden, dem Unternehmen vollständig angerechnet werden.

II. Operationelle Grenze

In diesem Teil des Berichts wird definiert, welche Emissionen, die durch die Geschäftstätigkeit von der Reuth GmbH entstehen, für den CCF erhoben und einbezogen werden.

Erfasst werden die Treibhausgasemissionen in den bereits oben erwähnten Scopes 1, 2 und 3:

- Scope 1: Alle direkten Emissionen
- Scope 2: Indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom, Dampf, Wärme oder Kälte
- Scope 3: Weitere relevante indirekte Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette

Scope 3 Emissionen sind die weiteren Emissionen des Unternehmens, entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Scope 3 Emissionen sind eine Folge der Aktivitäten des Unternehmens, treten aber an Quellen auf, die nicht im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens sind.

Die Berücksichtigung von Scope 3 Emissionen für den CCF ist nach den Vorgaben des GHG Protokolls als optional zu betrachten, trägt jedoch zu einer ganzheitlichen Betrachtung der unternehmensbezogenen Emissionen bei. Die Berücksichtigung von Scope 1 und Scope 2 Emissionen ist obligatorisch.

Folgende Scope 3 Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette wurden für den CCF von der Reuth GmbH als relevant identifiziert:

Tabelle 2: relevante Scope 3 Kategorien

Kategorie	Erläuterung des Einbezugs	Begründung für den Ausschluss
Gekaufte Produkte und Dienstleistungen	Druckpapier, Notizblöcke, Milch, Kaffeepulver, Monitore, Desktop-PCs, Stahl, Metalle	
Anlagegüter		Nicht relevant
Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht Scope 1 und 2)	Vorgelagerte Emissionen des Ökostroms	
Vorgelagerter Transport und Distribution	Vorgelagerte Logistik	
Abfallaufkommen im Betrieb	Wasserverbrauch, Restmüll, Gelber Sack, Altpapier, Altöl	
Geschäftsreisen		Nicht relevant
Berufsverkehr der Mitarbeitenden	Arbeitsweg, Home-Office	
Leasinggegenstände der vorgelagerten Wertschöpfungskette		Nicht relevant
Nachgelagerter Transport und Distribution	Nachgelagerte Logistik	
Weiterverarbeitung verkaufter Produkte		Nicht relevant
Gebrauch verkaufter Produkte		Nicht relevant
Entsorgung verkaufter Produkte		Nicht relevant
Leasinggegenstände der nachgelagerten Wertschöpfungskette		Nicht relevant
Franchise-Betriebe		Nicht relevant
Investitionen		Nicht relevant

Detaillierte Darstellung der Ergebnisse

I. Emissionen nach Scopes und Kategorien

Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Emissionen pro Scope und den vom GHG Protocol definierten Kategorien.

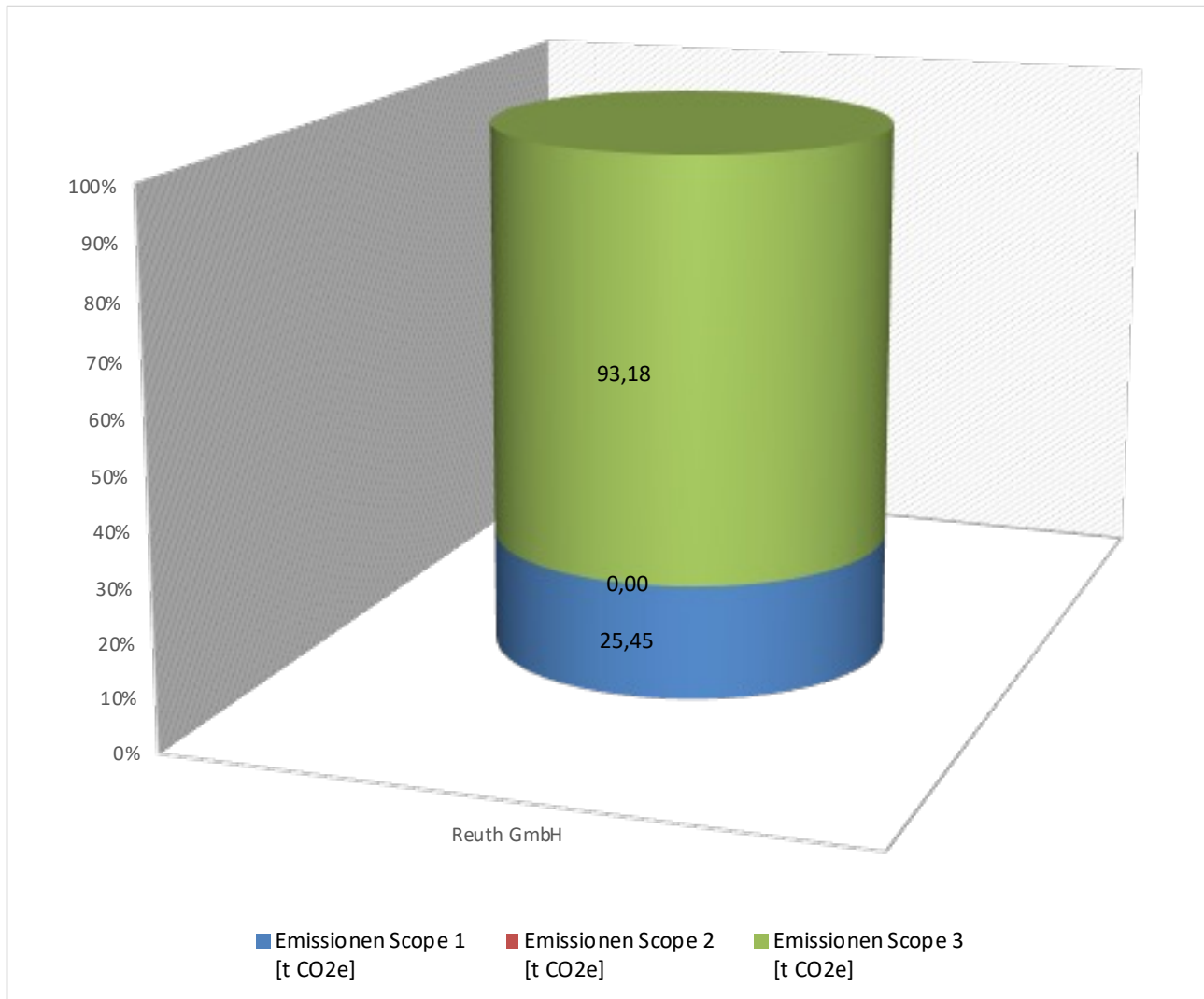
Tabelle 3: Emissionen nach Scopes und Kategorien

Emissionen der Scopes 1-3	
Scope 1 - Direkte Emissionen	
Direkte Emissionen aus der Verbrennung durch stationäre Quellen, z.B. Heizanlagen	0,00
Direkte Emissionen aus der Verbrennung durch mobile Quellen, z.B. Fahrzeuge	25,45
Direkte Emissionen flüchtiger Gase aus Leckagen	0,00
Direkte Emissionen aus physikalischen oder chemischen Prozessen	0,00
Gesamt	25,45
Scope 2 - Indirekte Emissionen	
Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom	0,00
Indirekte Emissionen aus bezogener Fernwärme/-kälte	0,00
Indirekte Emissionen aus gekauftem Dampf	0,00
Gesamt	0,00
Scope 3 - Sonstige indirekte Emissionen	
Vorgelagerte Aktivitäten:	
Gekaufte Waren und Dienstleistungen	48,12
Anlagegüter	0,00
Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen	9,51
Vorgelagerter Transport und Distribution	6,63
Abfallaufkommen im Unternehmen	0,16
Geschäftsreisen	0,00
Berufsverkehr der Mitarbeiter	25,89
Leasinggegenstände der vorgelagerten Supply Chain	0,00
Vorgelagerte Aktivitäten Scope 3:	90,31
Nachgelagerte Aktivitäten:	
Nachgelagerter Transport und Distribution	2,87
Weiterverarbeitung verkaufter Zwischenprodukte	0,00
Gebrauch verkaufter Produkte	0,00
Entsorgung verkaufter Produkte	0,00
Leasinggegenstände der nachgelagerten Supply Chain	0,00
Franchise-Betriebe	0,00
Investitionen	0,00
Nachgelagerte Aktivitäten Scope 3:	2,87
Gesamt	93,18
Sicherheitszuschlag 20%	23,73
Gesamtemissionen [t CO₂e]	142,36

II. Emissionen je Standort im Überblick

Die Gesamtemissionen, die vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 von der Reuth GmbH und den oben angegebenen Standorten freigesetzt wurden, betragen 142,36 t CO₂e. Abbildung 2 zeigt die Verteilung der Emissionen nach Standort und Scopes 1, 2 und 3 auf.

Abbildung 2: Emissionen nach Standort(en) und Scopes



Annahmen und Unsicherheiten der Berechnung

Im Folgenden sind die relevanten Annahmen und Unsicherheiten der vorliegenden Berechnung beschrieben:

Disclaimer:

Dieser CO₂-Bericht ist in sich geschlossen und für das angeführte Unternehmen und Jahr zu betrachten, da die hier aufgeführten Berechnungen mit spezifischen Daten der jeweiligen Unternehmen vollzogen wurden. Die zur CO₂-Berechnung genutzten Daten wurden vom Kunden übermittelt, sofern in den *Annahmen und Unsicherheiten* nicht anders beschrieben.